



Direzione:  
**Almute Großmann-Naef & Alex Naef**

Gentili signore, egregi signori, cari ospiti della vernice odierna  
che presenta l'esposizione finale del corso Wbk di Gregor Wawerla, caro Gregor!

È un grande piacere per me di darvi il benvenuto alla seconda parte di questa giornata importantissima per noi come Scuola di Scultura. Sta mattina abbiamo festeggiato la presentazione del libro „Il marmo fa scuola“ che racconta la storia ed illustra l'attività. Si racconta inoltre come i corsisti, i docenti e gli artisti indipendenti, hanno percepito le particolarità dell'insegnamento pratico a Peccia – ai piedi del Pizzo Castello.

Il pomeriggio è dedicato alla inaugurazione del lavoro finale WBK di Gregor Wawerla dalla Germania. Lui ha assolto per più anni il ciclo di formazione “Scultura su pietra e progettazione tridimensionale” presso la nostra Scuola, in parallelo alla sua professione di insegnante e terapeuta d'arte. Ha frequentato diversi corsi, che lo ha permesso di affrontare problematiche artistiche e di conoscere tecniche artigianali di lavorazione. Si è cimentato con temi imposti e liberi che ha poi sviluppato nel corso della formazione, con l'obiettivo di dare vita ad una propria scultura di elevata qualità artistica ed artigianale a tema libero.

Gregor Wawerla ha affrontato il tema dell'arte concreta, ha sviluppato parallelamente la sua opera esposta di marmo Cristallina e ha approfondito in un lavoro scritto la teoria di quest'epoca. Sui due pannelli di Gregor Wawerla del Infocentro potete informarvi di più.

Vedendo che la maggior parte dei ospiti è di madre lingua tedesca mi permettete di continuare in tedesco, augurandovi una splendida giornata!

Scuola di Scultura Sagl. GmbH

CH-6695 Peccia / TI

Tel. +41 (0)91 755 13 04

Fax +41 (0)91 755 10 34

E-mail: [scuola@marmo.ch](mailto:scuola@marmo.ch)

[www.marmo.ch](http://www.marmo.ch)

[www.scultura.ch](http://www.scultura.ch)

[www.steinbildhauen.ch](http://www.steinbildhauen.ch)



Direzione:  
**Almute Großmann-Naef & Alex Naef**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Besucherinnen und Besucher der heutigen Vernissage, lieber Gregor!

Es ist mir eine grosse Ehre, Sie alle zum zweiten Teil dieses wichtigen und bedeutungsvollen Tages im Namen der Scuola di Scultura begrüßen zu dürfen! Heute Vormittag konnten wir das Buch mit dem Titel „Marmor macht Schule – Vom Werden und Wirken der Bildhauerschule von Peccia“ offiziell vorstellen und damit einmal mehr Einblick geben in die Geschehnisse an der Bildhauerschule.

Jetzt dürfen wir die Wbk-Abschlussausstellung von Gregor Wawerla gemeinsam feiern und das Resultat eines reifen Gestaltungsprozesses bewundern, der sich über viele Jahre entwickelt hat. Wir haben diese beiden Ereignisse auf ein Datum gelegt, da wir der Ansicht sind, dass beides sich gewissermassen ergänzt. Ergänzen im wahrsten Sinne des Wortes, zum gesprochenen und geschriebenen Wort kommt nun der gestaltete Stein, die künstlerische Umsetzung hinzu. Eine gelebte Idee nimmt Gestalt und Form an – sie wird ganz.

Bildlich gesprochen gilt dies nicht nur für den heutigen Tag, der beispielhaft ist für die Scuola: es wird gedacht und geformt - gemacht und überdacht und zum Ausdruck gebracht. Es gilt auch für den Prozess des künstlerischen Gestaltens überhaupt. So gehört es zu den formulierten Zielen der Weiterbildung WBK, dass sowohl das Handwerk erlernt wird, wie auch die eigene Kreativität und Sensibilität gefördert werden soll, um die persönliche Ausdrucks- und Formensprache entwickeln zu können. Dies immer im Hinblick auf die Fähigkeit eine eigene künstlerische Idee angehen zu können, dazu gehört in der Entstehungsphase das kritische Betrachten und Reflektieren der eigenen Gestaltung und letztendlich das Ausführen einer eigenständigen künstlerischen wie schriftlichen Arbeit.

Gregor Wawerla beschreibt das Experimentieren und Spielen mit dem Modell während seines Arbeitsprozess in etwa so: „das Aufsägen eines Marmorblockes in grosse Platten eröffnet die Möglichkeit, daraus eine Skulptur zu schaffen, die die ...Merkmale der „Konkreten Kunst“ ...in besonderer Weise besitzt. Die Vorstellung, bewegliche Elemente zur Verfügung zu haben regte in der Planungsphase meine Kreativität besonders an und war mir behilflich, anhand von Modellen die ursprüngliche Idee zu überprüfen, zu variieren und gegebenenfalls auszubauen. Dieses Experimentieren ist schliesslich eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Festlegung der endgültigen Gestalt des Werkes.“

Scuola di Scultura Sagl. GmbH

CH-6695 Peccia / TI

Tel. +41 (0)91 755 13 04

Fax +41 (0)91 755 10 34

E-mail: [scuola@marmo.ch](mailto:scuola@marmo.ch)

[www.marmo.ch](http://www.marmo.ch)

[www.scultura.ch](http://www.scultura.ch)

[www.steinbildhauen.ch](http://www.steinbildhauen.ch)



Direzione:  
**Almute Großmann-Naef & Alex Naef**

Gregor Wawerla zeigt heute seine Abschlussarbeit mit dem Titel „Halbkreisfolge“, eine sechsteilige Installation aus Cristallina-Marmor und legt eine interessante schriftliche Abhandlung zum Thema „Halbkreisfolge – Versuch einer Annäherung an die konkrete Kunst“ vor, die Sie im Infocentro lesen können – es lohnt sich!!!

Er wird uns anschliessend persönlich eine kurze Einführung in das Thema der Konkreten Kunst geben und über seine eigene gestalterische Auseinandersetzung mit diesem Thema sprechen, ich möchte mich an dieser Stelle gar nicht zu weit hinauslehnen, da kann Gregor mit Sicherheit in der Zwischenzeit viel fundierter und authentischer berichten.

Für mich war es besonders eindrucksvoll, mit welcher Konsequenz und Hingabe Gregor sich dem Thema und seiner Abschlussarbeit gewidmet hat. Allerdings durften wir bereits während der letzten 10 Jahre immer wieder miterleben, mit welcher Sorgfalt er hier in Peccia und auch in seinem eigenen Atelier in Deutschland arbeitet und die begonnenen Skulpturen zu Reife bringt.

2001 ist Gregor das erste Mal nach Peccia gekommen, aufmerksam geworden über einen Filmbeitrag über das Tessin, angezogen durch die Faszination des Peccia-Marmors und dessen Möglichkeiten für die Skulptur. So hat er während mehrerer Jahre jeweils im Sommer einen „weissen Stein“ an der Scuola bearbeitet – und wie er selbst es am Anfang formuliert hat, reichte die Energie, die er aus dieser Erfahrung schöpfen konnte für ein Jahr aus um daraus Inspiration für seine Arbeit als Kunstpädagoge und –therapeut zu schöpfen. Der Drang gestalterisch weiterzukommen, der Wunsch die eigenen künstlerischen Fragen vertiefend behandeln zu können, haben ihn schliesslich 2005 zur Entscheidung geführt die berufsbegleitende Weiterbildung für Steinbildhauen und dreidimensionales Gestalten an der Bildhauerschule von Peccia zu absolvieren. Eine intensive Zeit der Aus- und Weiterbildung rundet sich nun mit dieser 4-wöchigen Abschlussausstellung ab, ein Kreis schliesst sich und ein neuer „Zyklus“ kann beginnen, denn mit dieser Abschlussausstellung ist gleichzeitig ein Meilenstein gesetzt, der einen Neuanfang markiert. Uns bleibt die Hoffnung und der feste Wunsch, dass Peccia, der Cristallina-Marmor und auch der Werkplatz der Scuola auch weiterhin Quelle der künstlerischen Inspiration für Gregors weiteren bildhauerischen Weg sein dürfen und in diesem Sinne freuen wir uns mit ihm über die gelungene Abschlussarbeit und sind gespannt auf alle weiteren Skulpturen – herzlichen Glückwunsch!

Gern gebe ich das Wort nun weiter an Gregor Wawerla, damit er uns selbst über seine Arbeit der „Halbkreisfolge“ berichten kann....vielen Dank!

Scuola di Scultura Sagl. GmbH

CH-6695 Peccia / TI

Tel. +41 (0)91 755 13 04

Fax +41 (0)91 755 10 34

E-mail: [scuola@marmo.ch](mailto:scuola@marmo.ch)

[www.marmo.ch](http://www.marmo.ch)

[www.scultura.ch](http://www.scultura.ch)

[www.steinbildhauen.ch](http://www.steinbildhauen.ch)